

WILEY



Informationsvorsprung
www.chemanager.com

Das Portal und die Zeitung für die Märkte der Chemie und Life Sciences

Chemie- und Pharma-News für Ihre Geschäfts- und Investitionsentscheidungen

Lesen Sie täglich die wichtigsten Brancheninformationen!

Oder nutzen Sie den 2-wöchentlichen Newsletter!
Jetzt registrieren!



CHEManager liefert Ihnen den entscheidenden Informationsvorsprung für Ihren persönlichen beruflichen Erfolg.

INHALT

Titelseite		Kolumne: Gründerpreis	13	Produktion	25 – 28
Kreislaufwirtschaft als globales Leitprinzip	1, 6	Industrieller Wandel: Innovationen dringend gesucht! <i>Dechema</i>		Anlagenoptimierung durch Zusammenarbeit	25
Covestro will Transformation der Chemie- und Kunststoffindustrie beschleunigen <i>Interview mit Markus Steilemann, Covestro</i>				Cloudbasiert die Effizienz und Sicherheit der Produktionsanlagen steigern <i>Interview mit Stefan Lau, ABB</i>	
New Work braucht New Pay	1, 14	Strategie • Management	14 – 16	Bauprojekte in der Chemie- und Pharmaproduktion	26
Transparenz und Partizipation schaffen die Basis für faire Entlohnung <i>Interview mit Stefanie Hornung, freie Autorin</i>		Die „neue Normalität“ in der Produktion	15	EPCM: Engineering, Procurement und Construction Management <i>Interview mit Rino Woyczyk und Christian Königs, Drees & Sommer</i>	
		Digitale Lösungen unterstützen Unternehmen bei unsicherer Planungsgrundlage und beim Infektionsschutz <i>Andrea Romeiser und Thomas Zimmermann, InForm</i>		Jede Menge Kommunikation	27
Märkte • Unternehmen	2 – 6	Eigene Daten sind ein wertvolles Gut	15, 16	5G-Mobilfunk in der intelligenten Fabrik der Zukunft <i>Thilo Döring, HMS Industrial Networks</i>	
Die Supply Chain der Zukunft ist ‚glokal‘ oder zirkulär	4	Covid-19 verschärft den Engpass in der Medikamentenversorgung <i>Ralf Dillmann und Stefan Savu, BearingPoint</i>		Digitalisierung, Kommunikation und Kollaboration	28
Chemieingenieure vertrauen in den Standort Deutschland und internationale Lieferketten <i>Andrea Grub, CHEManager</i>		CHEManager International	17 – 18	Geschäftsmodell und Kosten-Nutzen-Verhältnis bestimmen die Vorgehensweise <i>Interview mit Oliver Benecke, Cosmo Consult</i>	
Auswirkungen der Coronakrise auf die Chemieindustrie	5	Sites & Services	19 – 24	Hygienische Sauberkeit und Desinfektion	28
Die Chemiebranche startete bereits geschwächt in das Jahr 2019, dann kam Covid-19 hinzu <i>Frank Steffen und Robert Henske, Roland Berger</i>		Auf dem Weg zum New Normal	19	Ein Wegweiser für die Heißwasser-Hochdrucktechnik <i>Martin Seitz, Nilfisk</i>	
Chemie und Life Sciences	7 – 13	Bei der Zukunftsplanung mehrgleisig fahren <i>Interview mit Dieter Körner, T.A. Cook</i>		Strategie • Management	29 – 30
Schweizer Biotechnologie zeigt solide Entwicklung	7	Dem Unbekannten mit Resilienz begegnen	20	Statistik für Manager	29
Wirtschaftliche Situation und Trends in der Biotechbranche <i>Michael Altorfer, Swiss Biotech Association; Jürg Zürcher, Ernst & Young</i>		Gute Voraussetzungen für hohe Widerstandsfähigkeit bei den Chemiestandorten <i>Carsten Suntrop, CMC²</i>		Warum kritisches Hinterfragen von Analysen so wichtig ist <i>Bernd Heinen, SAS Institute</i>	
EIN Park – EIN Kompetenzcluster	8	Selbstverordnete Quarantäne	21	Schützende Cyberstrategien für Versicherte	30
Der GETEC Park Swiss wächst zusammen zu einem einzigartigen Standort für Chemie und Life Sciences <i>Guido Zimmermann, GETEC Park Swiss</i>		Notfallplan der Total Raffinerie in Leuna <i>Steffen Höhne, Wirtschaftsjournalist</i>		Für industrielle Steuerungssysteme sind Cyberangriffe eine wachsende Bedrohung <i>Tiago Dias und Stefan Beiderbeck, FM Global</i>	
Bachem entwickelt Schweizer Standorte weiter	8	Standorte betreiben in Zeiten von Corona	22	Personen • Publikationen • Veranstaltungen	31
Wandel im Wallis	9	Gesundheit schützen, ohne (zu viele) Hindernisse aufzubauen <i>Currenta</i>		Umfeld Chemiemärkte	32
Durch Expansions- und Transformationsprojekte wird der Lonza-Standort Visp zu einem Hightech-Zentrum <i>Interview mit Renzo Cicillini, Lonza</i>		Dashboards helfen in der Krise	22, 23	Auswirkungen der Coronakrise auf die deutsche Chemie	32
„Quality by Design“ für die Bioprozessindustrie	10	Geoinformationen und Tools unterstützen in Covid-19-Zeiten <i>Jürgen Lutz, Geocom</i>		Chemie ist...	32
Innovative Lösungen für die Prozessanalytik in biotechnologischen und pharmazeutischen Unternehmen <i>Interview mit Clara Caminada, Hamilton Bonaduz</i>		Meilensteine bei Großprojekten	23	Index / Impressum	32
Wissenszuwachs durch präzise Messwerte	11	Trotz Pandemie wird im Industriepark Kalle-Albert gebaut <i>InfraServ Wiesbaden</i>			
Innovative, miniaturisierte NIRS-Sensoren ermöglichen Inhaltsstoffanalyse to go <i>Interview mit Ronny Timmreck und Robert Brückner, Senorics</i>		Kolumne: Industrieservice	24		
Linienprodukte als Wachstumsmarkt	12	Homeoffice für Anlagentechniker u. Industriedienstleister <i>Lothar Meier, Verband für Anlagentechnik und Industrieservice (VAIS)</i>			
WeylChem arbeitet mit Wachstumsmodellen, die beim Kunden beginnen <i>Interview mit Antti Koivisto, WeylChem</i>		Stillstehen bringt nur beim Fischen Erfolg	24		
Grüne Geschäftsideen	13	Wie die Prozessindustrie durch Automatisierung im Access Management Millionen einsparen kann <i>Patrick Ramberg Singler, Munio</i>			
Gründerwettbewerb PlanB in neue Runde gestartet <i>Ann-Kathrin Kaufmann, BioCampus Straubing</i>					

Beiersdorf-Tochter investiert 55 Mio. EUR

Tesa errichtet Werk in Vietnam

Tesa will ab dem Jahr 2023 Kleb- bänder für den asiatischen Markt in Vietnam produzieren. Im Mai kündigte das Tochterunternehmen von Beiersdorf den Neubau eines Werks für 55 Mio. EUR an. Standort wird die Hafenstadt Haiphong im Norden Vietnams sein, wo sich das Unternehmen auf rund 70.000 m² ansiedeln wird. Rund 140 Mitarbeiter sind für den Werksbetrieb in der ersten Phase vorgesehen.

Der 95 Mio. Einwohner große und politisch stabile Staat bietet dem Unternehmen beste Möglichkeiten, Kunden und Märkte in Südostasien und auch in China zu bedienen. In Vietnam siedeln sich immer mehr wichtige Kunden des Unter-

nehmens an, z. B. aus der Elektro- und Automobilindustrie. Sogar im ersten Quartal 2020 konnte das Land trotz der globalen Coronakrise beim Wirtschaftswachstum um 3,8% zulegen. Mit einem Durchschnittsalter von 31,7 Jahren ist Vietnam zudem jung und weist eine hohe Ingenieursrate auf.

Seit 2005 betreibt Tesa in Fernost ein Werk im chinesischen Suzhou, das trotz des aktuellen Erweiterungsbaus 2025 an seine Grenzen stoßen wird, um die wachsende Nachfrage zu bedienen. Aus Suzhou liefert das Unternehmen u. a. viele Hightech-Tapes für elektronische Geräte, bspw. um Komponenten und Displays in Mobiltelefonen und Tablets zu verkleben. (ag) ■

BASF kooperiert mit Red Avenue New Materials

Produktionsanlage für Biopolymere in Schanghai

BASF und die Red Avenue New Materials Group haben eine Vereinbarung zur Herstellung und zum Verkauf von zertifiziert kompostierbarem aliphatisch-aromatischen Copolyester (PBAT) getroffen. Red Avenue New Materials Group wird in Schanghai eine PBAT-Produktionsanlage mit einer Kapazität von 60.000 t/a bauen. Die Anlage nutzt die Prozesstechnologie des deutschen Konzerns, der im Gegenzug Zugang zu Rohstoff aus dieser Anlage erhält. Diesen Rohstoff wird BASF unter dem Namen Ecoflex

verkaufen. Die Produktion im neuen Werk beginnt 2022 und soll den Biopolymer-Markt versorgen.

Es wird erwartet, dass der weltweite Markt für zertifiziert kompostierbare und biobasierte Kunststoffe um etwa 15% pro Jahr wächst. Angesichts neuer Gesetze und Vorschriften in vielen Ländern, die die Verwendung von kompostierbaren Materialien in Verpackungen, landwirtschaftlichen Mulchfolien sowie Tütenanwendungen erfordern, wird mit einer weiteren positiven Marktentwicklung gerechnet. (ag) ■

Investition über 10 Mrd. USD

BASF startet Bau erster Anlagen in Zhanjiang

BASF hat Ende Mai den Startschuss für den Baubeginn der ersten Anlagen am High-Tech-Verbundstandort in Zhanjiang in der Provinz Guangdong, China, gegeben. Dies ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für das Investitionsprojekt über 10 Mrd. USD nach dem offiziellen Start im November 2019. Die ersten Anlagen werden technische Kunststoffe und thermoplastisches Polyurethan (TPU) produzieren, um den steigenden Bedarf verschiedener Wachstumsindustrien im südchi-

nesischen Markt und in Asien zu bedienen.

„Es dauerte nur weniger als zwei Jahre von der Unterzeichnung der ersten Absichtserklärung bis zum offiziellen Baubeginn unserer ersten Anlagen“, sagte Haryono Lim, Senior Vice President, Senior Project New Verbund Site China, BASF. „Wir sind zuversichtlich, die erste Charge der Produkte ‚Made in Zhanjiang‘ wie geplant bis Ende 2022 auf den Markt zu bringen.“ (ag) ■

Auswirkungen der Covid-19-Pandemie

Borealis und UCC stoppen Cracker-Projekt in Kasachstan

Borealis treibt das gemeinsam mit der United Chemical Company (UCC) geplante integrierte Cracker- und Polyethylenprojekt in der Republik Kasachstan nicht weiter voran. Die beiden Partner hatten das Projekt im März 2018 vereinbart. Nun stand die endgültige Investitionsentscheidung auf dem Terminplan. Die Entscheidung, dieses Projekt jetzt doch nicht umzusetzen, basierte auf einer gründlichen Bewertung aller Aspekte des potenziellen Unternehmens

und werde durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sowie der erhöhten Unsicherheit zukünftiger Marktannahmen beeinflusst, teilte Borealis mit.

Das Projekt hatte den Bau eines Ethan-Crackers und zweier Borstar-PE-Einheiten mit einer Gesamtkapazität von 1.250 kt/a und mit einer Vorinvestition in den Cracker für zukünftige Erweiterungen umfasst. Die Inbetriebnahme wäre für 2025 geplant gewesen. (ag) ■

Recyclingsfähige Kunststoffverpackungen

Alpla übernimmt Werk in Spanien

Alpla, ein international tätiger Spezialist für Verpackungslösungen und Recycling, übernimmt das spanische Unternehmen Bopla. Dieses stellt Kunststoffverpackungen hauptsächlich für Kunden aus der Kosmetik- und Haushaltspflegebranche her, auf Basis der einstufigen Herstellungsverfahren Extrusion Blow Moulding (EBM) und Injection Stretch Blow Moulding (ISBM). In Les Franqueses nahe Barcelona beschäftigt Bopla derzeit rund 50 Mitarbeiter.

Alpla betreibt an diesem Standort bereits seit 1990 ein Produktionswerk, wovon die Integration des

neuen Standortes profitieren wird. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen eigene Recyclinganlagen in Österreich, Polen und Spanien und in Form von Joint Ventures in Mexiko und Deutschland.

Mit der Unterzeichnung des New Plastics Economy Global Commitment im Oktober 2018 hat sich Alpla dazu bekannt, bis 2025 ausschließlich vollständig recyclingfähig Verpackungslösungen anzubieten. Zudem soll das Volumen an recycelten Materialien auf 25% des gesamten Materialverbrauchs steigen. Für die Erweiterung der Recyclingaktivitäten stehen 50 Mio. EUR bereit. (ag) ■

F&E-Kooperation zwischen Evonik und Beiersdorf

Kohlendioxid als Rohstoff für Pflegeprodukte

Beiersdorf und Evonik haben eine Forschungskooperation vereinbart, mit dem Ziel, Rohstoffe für Pflegeprodukte zu entwickeln, die Kohlendioxid als Ausgangsstoff nutzen. Eine Möglichkeit bietet hier die Technologie der künstlichen Photosynthese. Die Idee: Wertvolle Rohstoffe für Pflegeprodukte entstehen nach dem Vorbild der natürlichen Photosynthese aus Wasser und CO₂ mithilfe von Strom aus Sonnenenergie und Bakterien. Das gemeinsame Forschungsvorhaben der Unternehmen wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit einer Summe von rund 1 Mio. EUR gefördert. Ziel von Beiersdorf ist es, klimapositiv

zu werden und dazu beitragen, den Kohlenstoffkreislauf zu schließen. Gelingt es, CO₂ als Quelle für die Rohstoffe von Pflegeprodukten zu nutzen, reduziert das den Carbon Footprint des Unternehmens und verringert zugleich den Flächenverbrauch für nachwachsende Rohstoffe.

Evonik entwickelt die Technologieplattform für die künstliche Photosynthese gemeinsam mit Siemens im vom BMBF geförderten Projekt Rheticus. In der davon unabhängig gestarteten Kooperation mit Beiersdorf sieht der Konzern die Chance, das künftige Produktportfolio für die künstliche Photosynthese zu erweitern. (ag) ■